



STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* DJI IFS

# Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen

– Ergebnisse der 2. Befragungswelle –

Pressekonferenz, Berlin, 8. September 2008

Gefördert durch



und in Kooperation mit den Kultusministerien



## StEG – ein kooperatives Forschungsprojekt

### Konsortium:

- Prof. Dr. Eckhard Klieme (Sprecher) Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (Frankfurt a. M.)
- Dr. Natalie Fischer (Koordinatorin)
- PD Dr. Ludwig Stecher
  
- Prof. Dr. Thomas Rauschenbach Deutsches Jugendinstitut (München)
- Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels Institut für Schulentwicklungsforschung, Technische Universität Dortmund

### Beiräte:

- Administrativer Beirat 5 Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Bundesländer, des Deutschen Städtetags und des BMBF
- Wissenschaftlicher Beirat 7 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Sprecher: Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann)

### Durchführung der Felderhebung:

- IEA Data Processing Center, Hamburg



STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* DJI IFS

## StEG – ein kooperatives Forschungsprojekt

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

und in Kooperation mit den Kultusministerien



STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

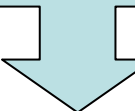
*dipf* DJI IFS

StEG ist eine Befragungsstudie  
und u. a. durch drei Punkte charakterisiert:

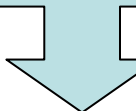
- Mehrperspektivität
- Bundesweite Stichprobe
- Längsschnittliches Design

# Stichprobe der 2. Welle 2007

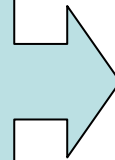
18.120  
Eltern



26.305  
Schüler

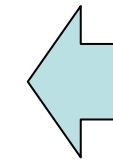


313  
Schul-  
leiter




**53.929**  
**befragte**  
**Personen**


6.706  
Lehr-  
kräfte



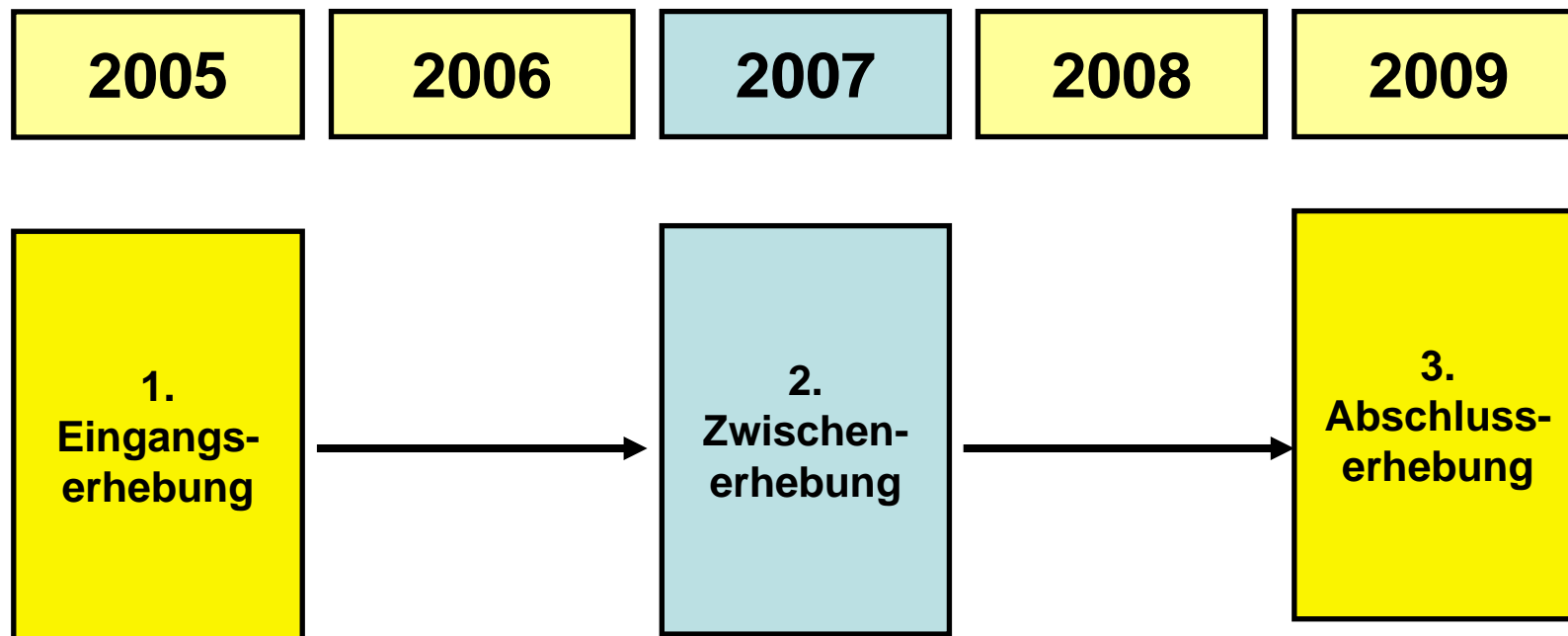
820  
Kooperations-  
partner



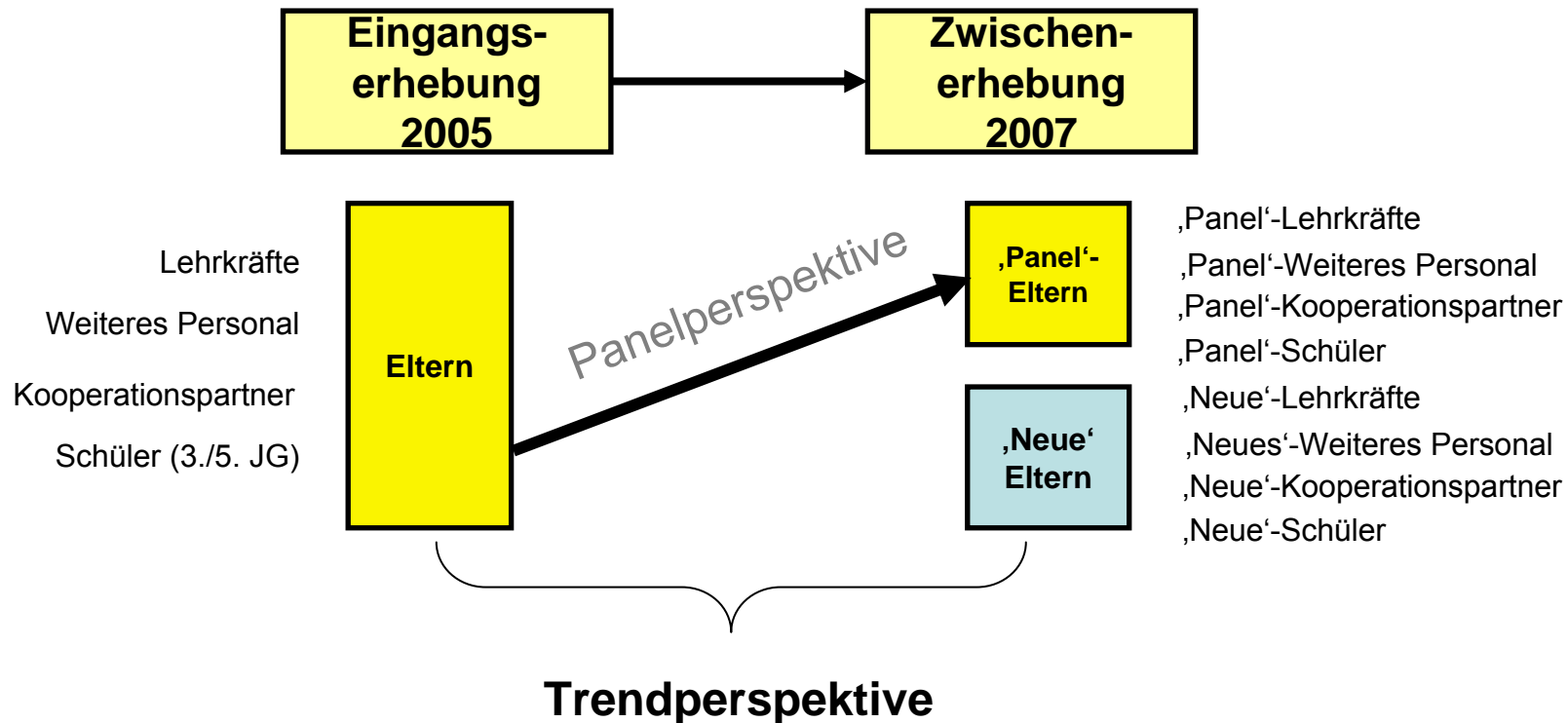
1.665  
Weit. päd. tät.  
Personal



## Längsschnitt-Design



# Auswertungsperspektiven



# Gliederung

## I Angebote und ihre Nutzung

- **1. Wie entwickelt sich das Angebot der Schulen?**
- **2. Welche Angebote werden von den Schülerinnen und Schülern genutzt?**
- **3. Wie viele Schülerinnen und Schüler – und welche – nehmen am Ganztagsbetrieb teil?**

# Gliederung

## II Pädagogische Qualität und Organisationsentwicklung

- **4. Wie bewerten die Schülerinnen und Schüler die Angebote?**
- **5. Wie zufrieden sind die Schulleitungen mit ihrer Ganztagschule?**
- **6. Wie steht es um die pädagogische Gestaltung der Ganztagschulen?**
- **7. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal?**
- **8. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den außerschulischen Kooperationspartnern?**

# Gliederung

## III Familie und Ganztagschule

- 9. Wie zufrieden sind die Eltern mit der Ganztagschule?
- 10. Wie steht es um die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie?
- 11. Verändert sich die Familie durch den Ganztagsschulbesuch der Kinder?



STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* **IRI** IFS

# I Angebote und ihre Nutzung

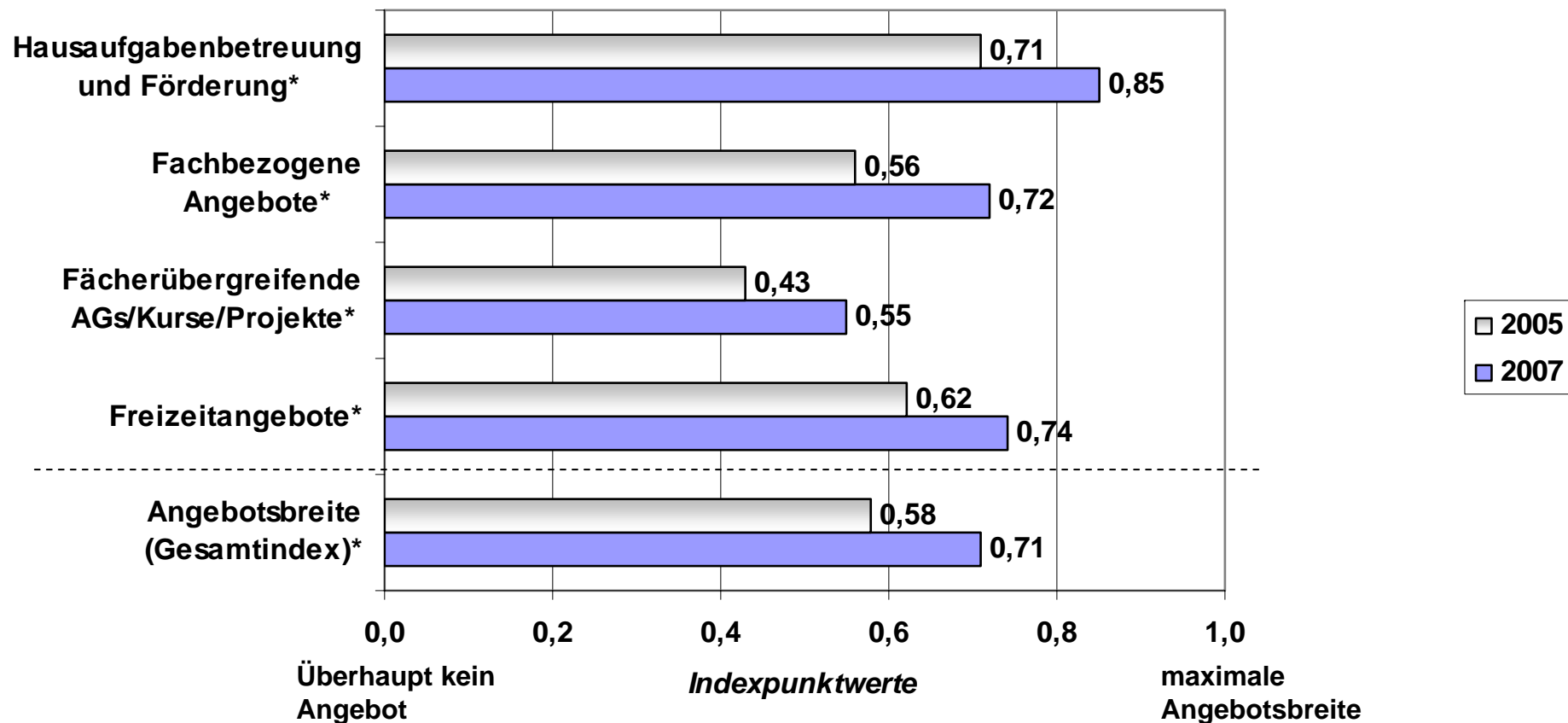


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

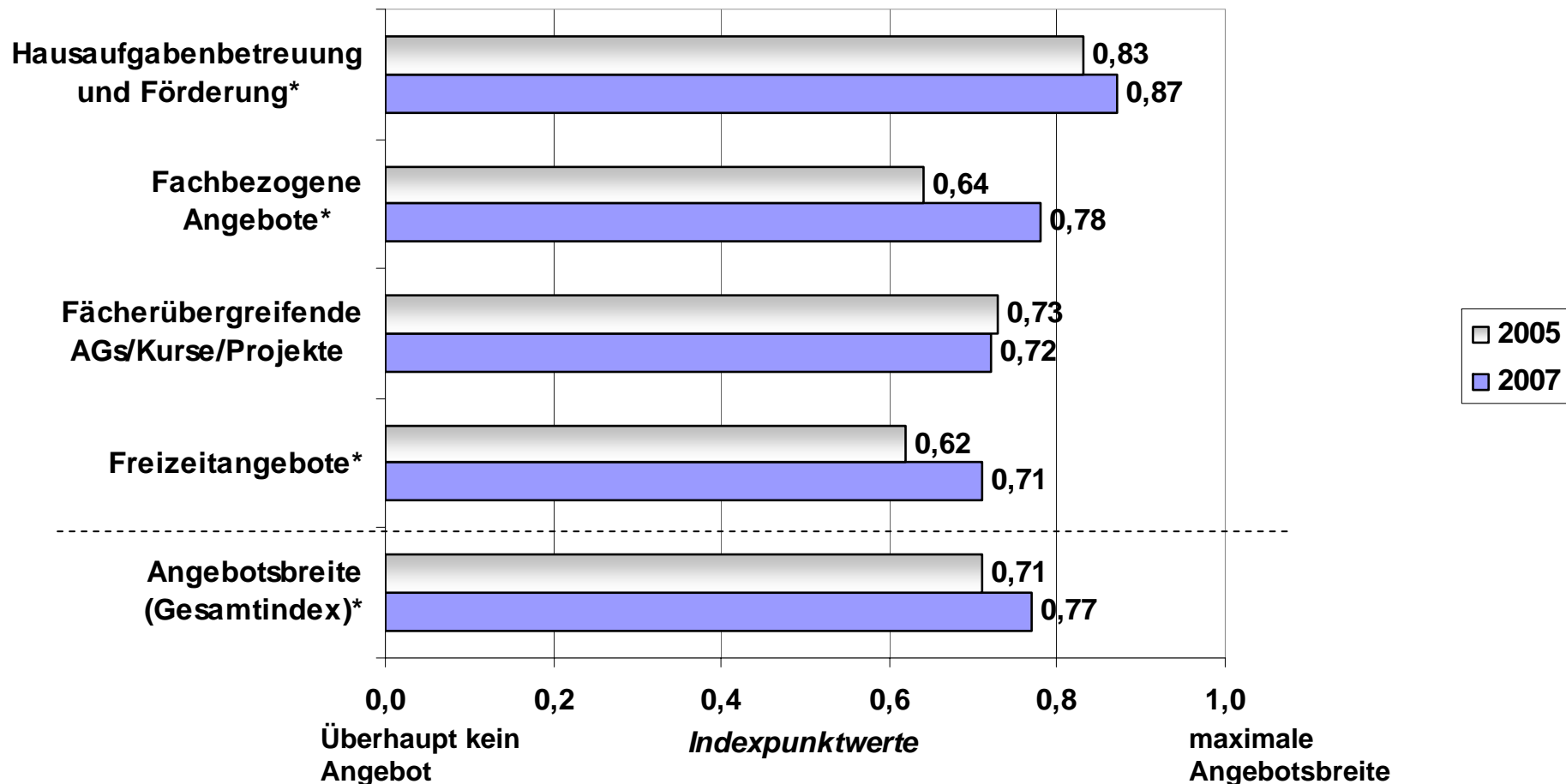
*dipf* **IRI** IFS

# 1. Wie entwickelt sich das Angebot der Schulen?

Die Angebote in der Primarstufe werden breiter und vielfältiger  
 – dies betrifft vor allem die fachbezogenen Angebote



In der Sekundarstufe wurden Umfang und Breite des Angebots insgesamt leicht verbessert, besonders die fachlichen Angebote.



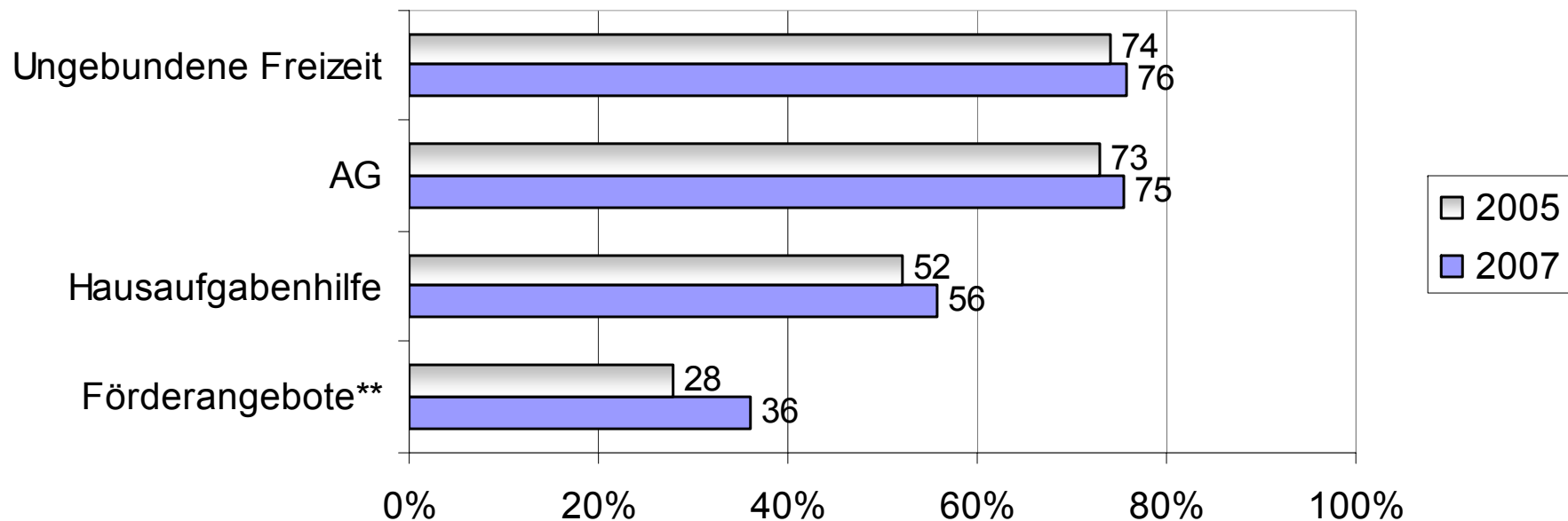


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

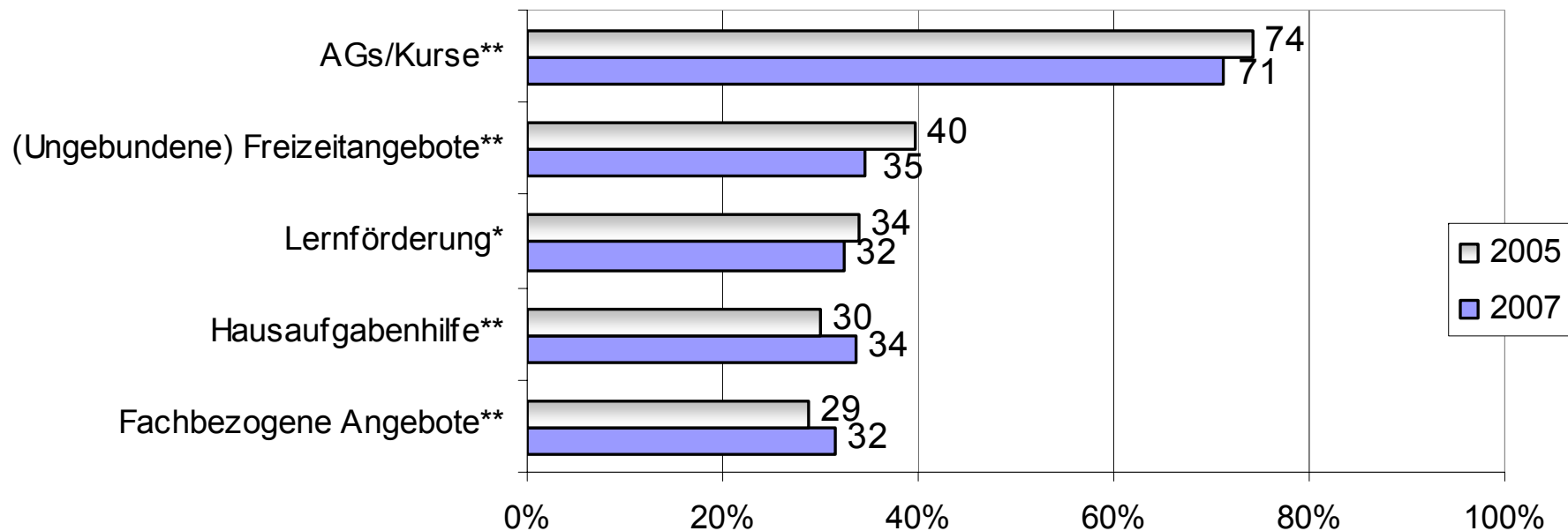
*dipf* DJI IFS

## **2. Welche Angebote werden von den Schülerinnen und Schülern genutzt?**

Die Angebote in der Primarstufe werden von den Schülerinnen und Schülern etwas stärker genutzt, vor allem die Förderangebote – diese werden jedoch nur von gut einem Drittel besucht.



In der Sekundarstufe hat sich die Angebotsteilnahme durchgängig stabilisiert; jedoch nutzen Lernförderung, Hausaufgabenhilfe und fachliche Angebote jeweils nur ein Drittel der Schüler



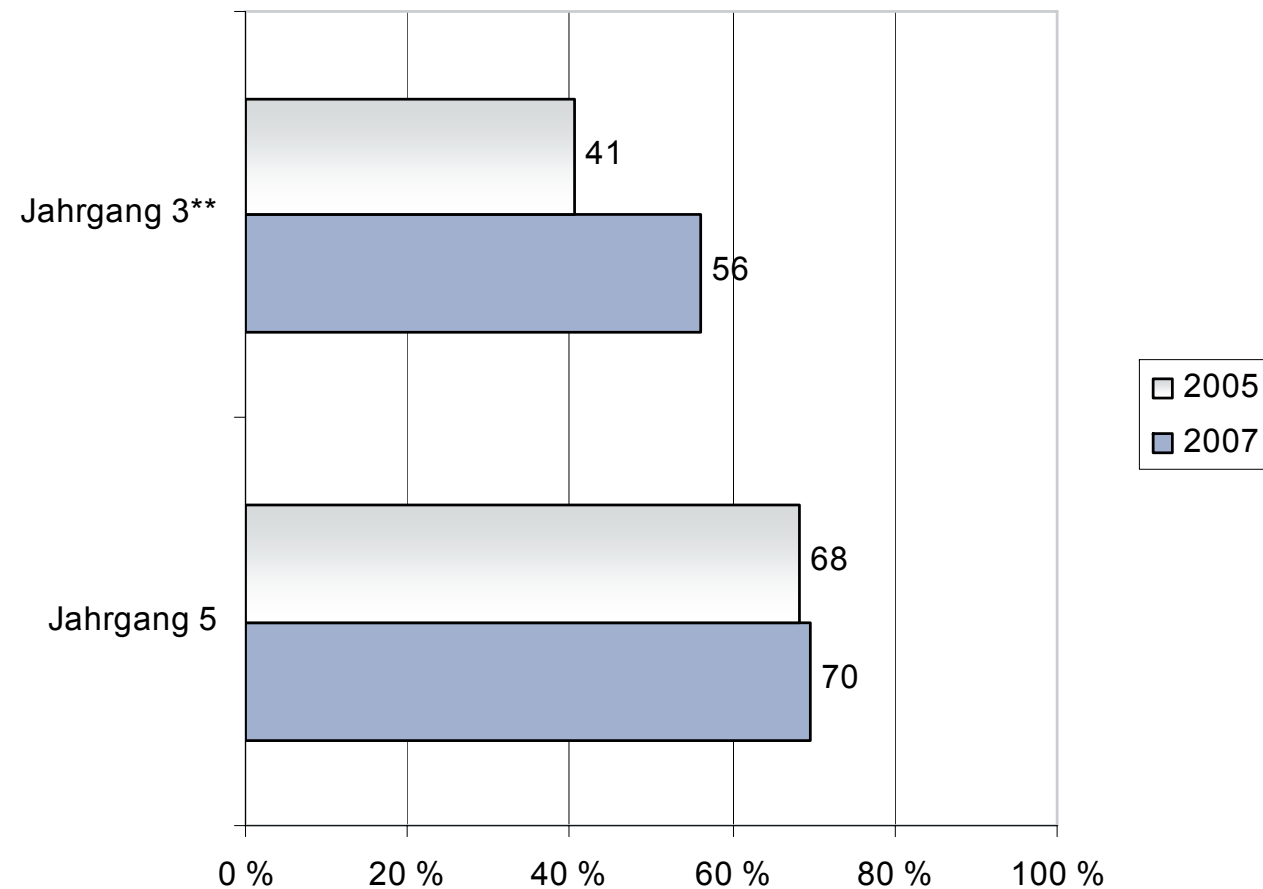


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* DJI IFS

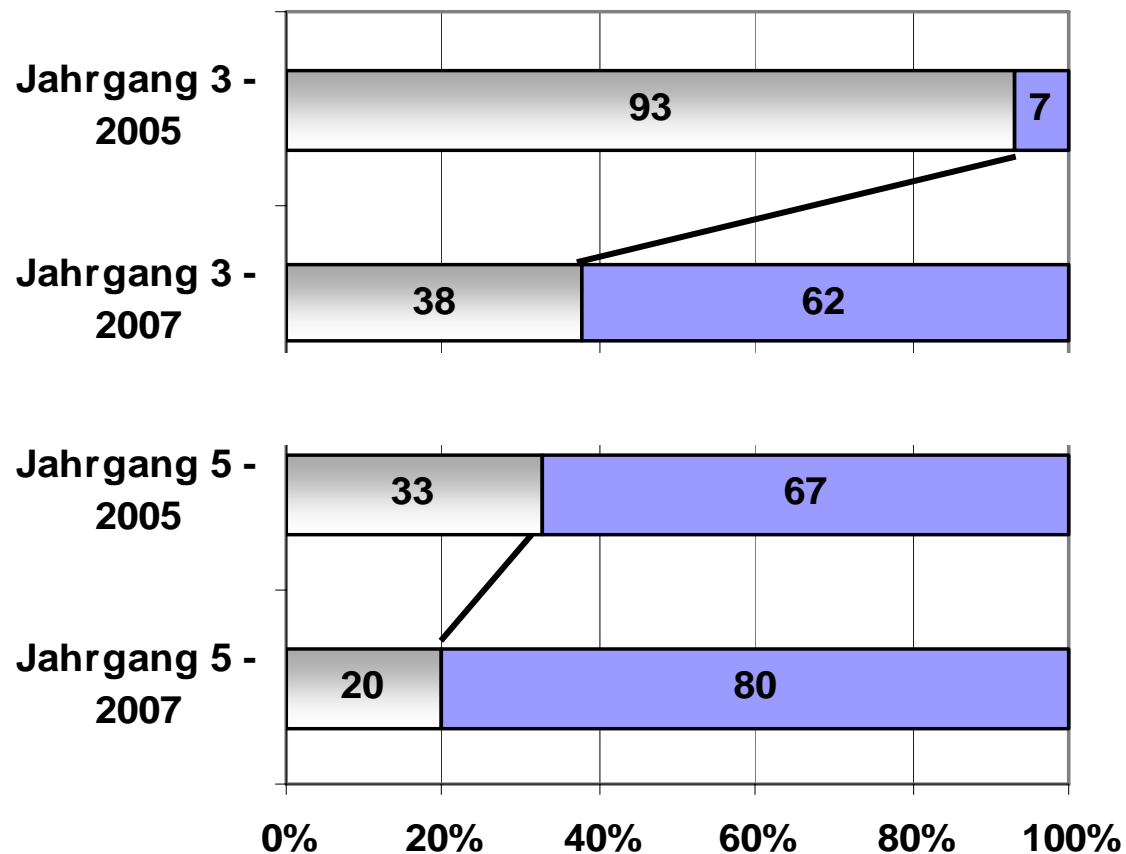
### **3. Wie viele Schülerinnen und Schüler – und welche – nehmen am Ganztagsbetrieb teil?**

Die Teilnahmequote der Schülerinnen und Schüler steigt – vor allem deutlich in der Primarstufe.



Quelle: StEG-Schülerbefragung 2005 und 2007, 3. und 5. Jahrgang (Trend), \*\*\*= $p < .001$ ; \*\*= $p < .01$ ; \*= $p < .05$ .

An der Mehrheit der Schulen nimmt mittlerweile die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler an den Angeboten teil.

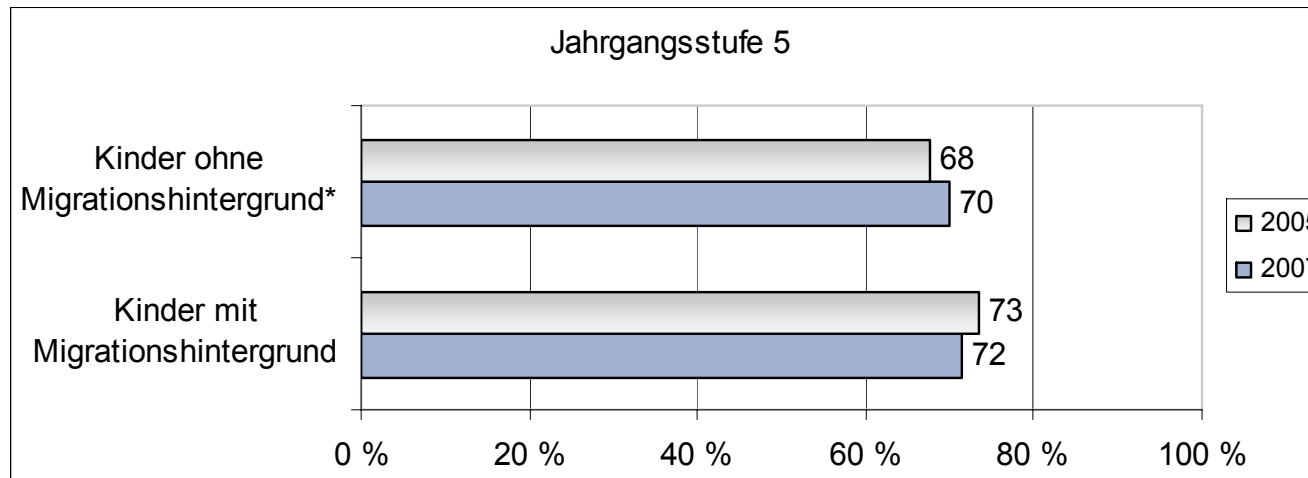
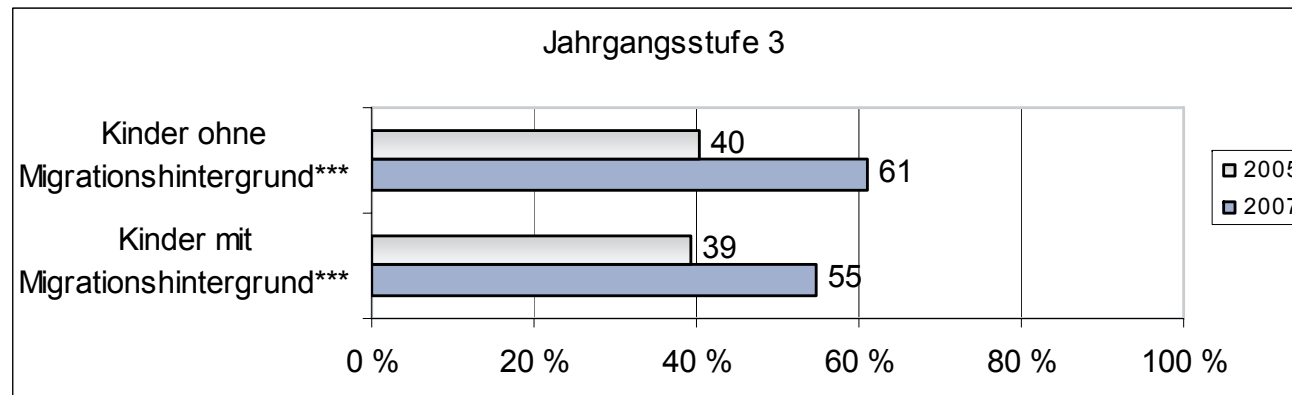


Anteil der Schulen, an denen ...

- bis 50%
- über 50%

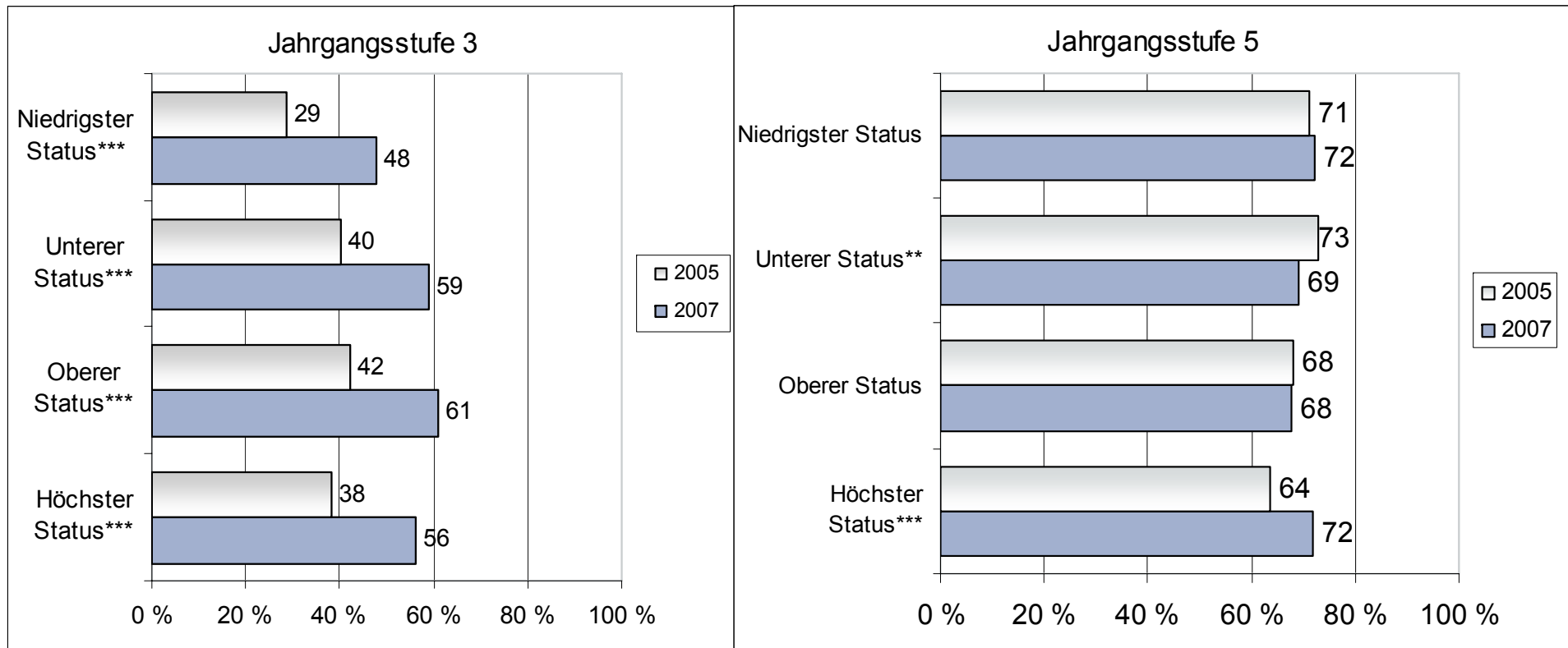
... der Schülerschaft an den Ganztagsangeboten teilnehmen.

Kinder mit und ohne Migrationshintergrund sind nach wie vor gleichermaßen im Ganztage beteiligt.



Quelle: StEG-Schülerbefragung 2005 und 2007, 3. und 5. Jahrgang (Trend), \*\*\*=p<.001; \*\*=p<.01; \*=p<.05.

Während in der Grundschule die Kinder mit dem niedrigsten sozio-ökonomischen Status bei der Teilnahme den größten Zuwachs haben, sind es in der Sek. I die Kinder mit dem höchsten Status.



# I Angebote und ihre Nutzung

## Fazit:

- Das Angebot der Schulen hat sich deutlich verbreitert, insbesondere die fachlichen Angebote.
- Gleichzeitig werden die Angebote von den Schülerinnen und Schülern auch stärker genutzt. Zuwächse haben vor allem die fach- und förderbezogenen Angebote, jedoch nehmen daran insgesamt nur je ein Drittel der Lernenden teil.
- Die Teilnahmequoten am Ganztagsbetrieb wurden vor allem in den Grundschulen spürbar gesteigert. Über 60% der Grundschulen beschulen mehr als die Hälfte der Lernenden ganztags, in der Sekundarstufe sind es 80%.
- Hinweise auf eine mögliche soziale Selektivität der Teilnahme am Ganztagsbetrieb finden sich kaum.



STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* DJI IFS

## **II Pädagogische Qualität und Organisationsentwicklung**

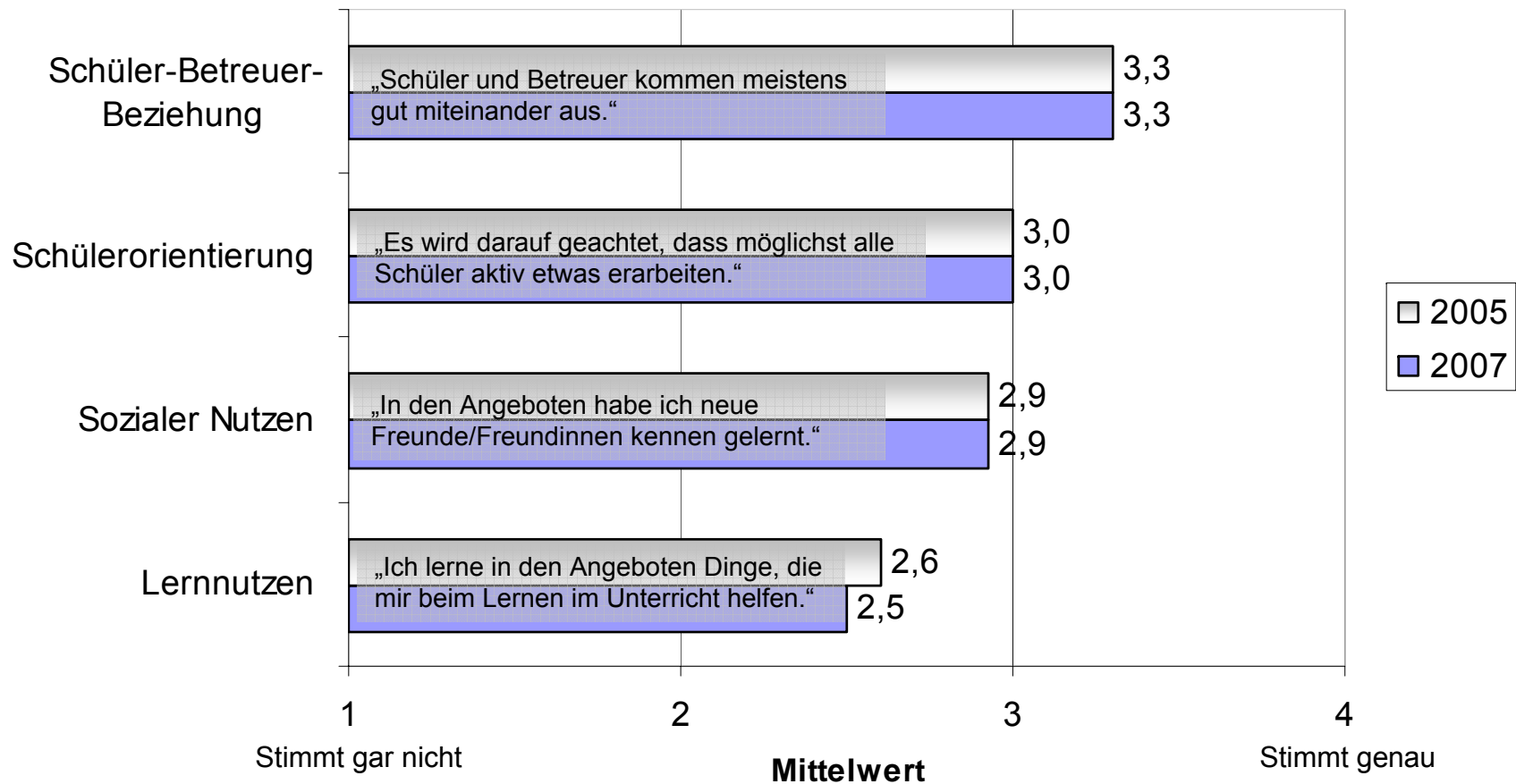


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* DJI IFS

## **4. Wie bewerten die Schülerinnen und Schüler die Angebote?**

Die überwiegend positive Beurteilung Angebote durch die Schülerinnen und Schüler bleibt alles in allem stabil.



Quelle: StEG-Schülerbefragung 2005 und 2007, 5. Jahrgang (Trend), \*\*\*=p<.001; \*\*=p<.01; \*=p<.05.

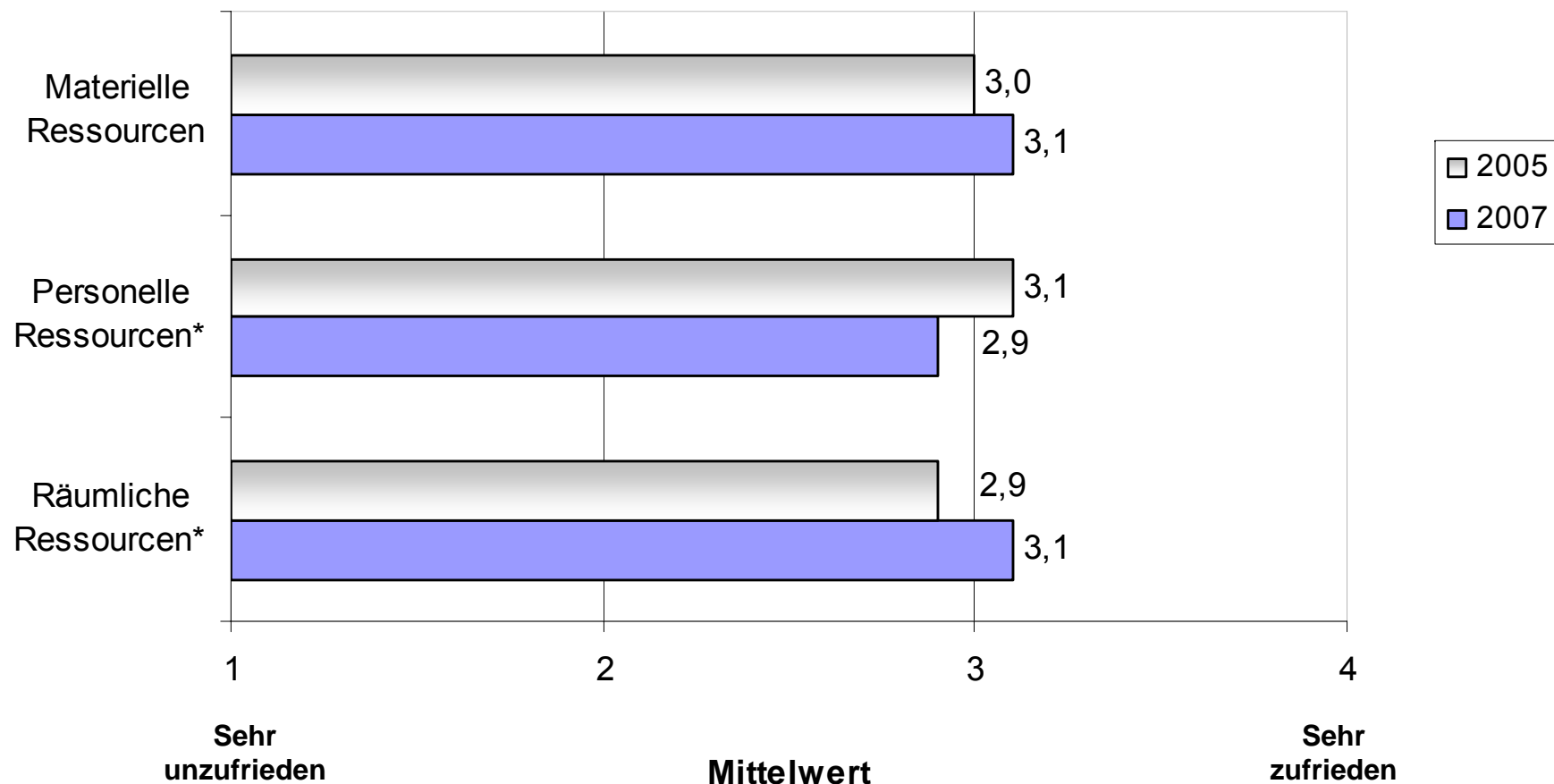


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

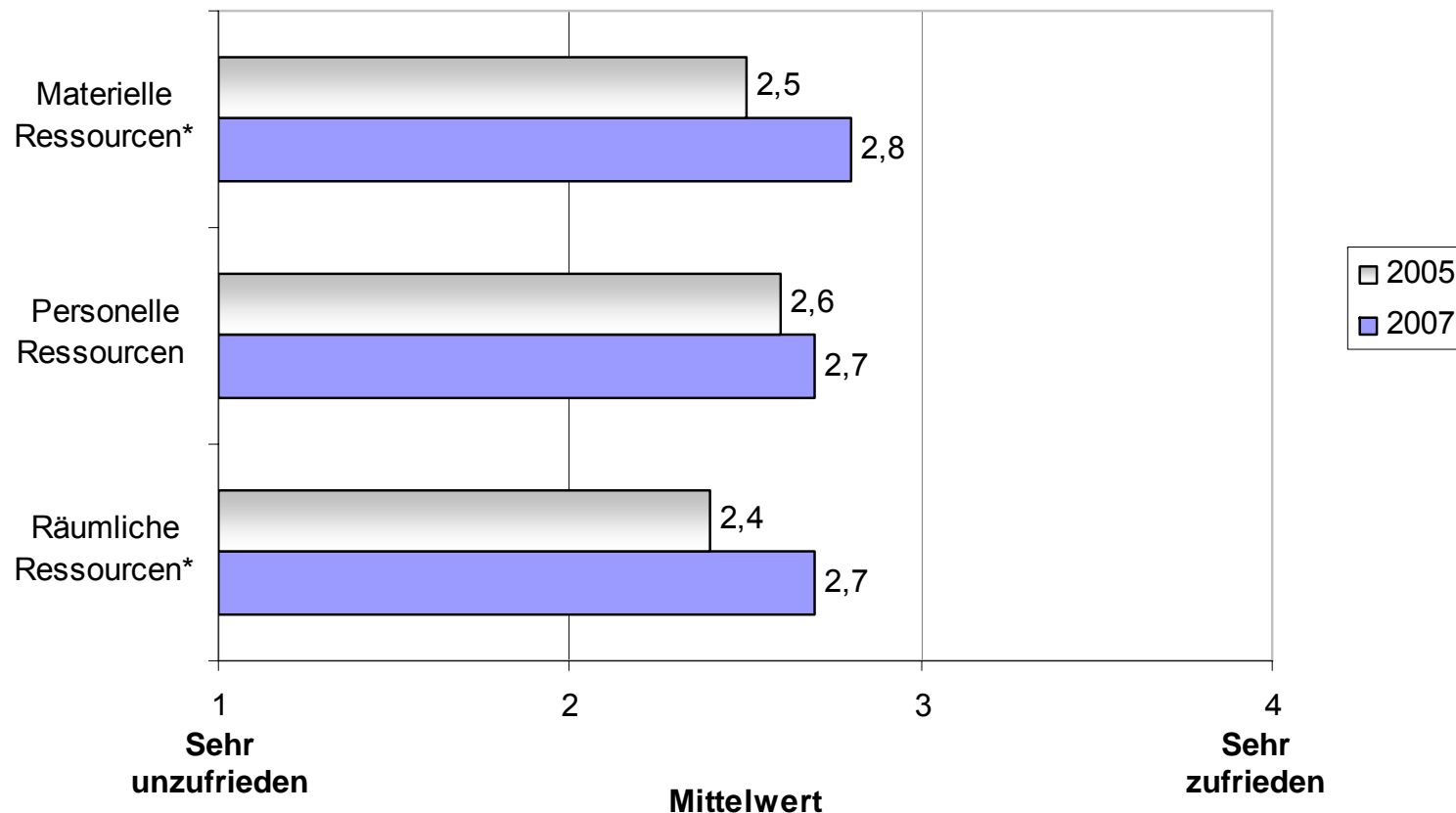
*dipf* DJI IFS

## **5. Wie zufrieden sind die Schulleitungen mit ihrer Ganztagschule?**

Die Zufriedenheit der Schulleitungen mit den Ressourcen stabilisiert sich an den Grundschulen auf beachtlichem Niveau.



Die Zufriedenheit der Schulleitungen mit den Ressourcen liegt an den Schulen der Sekundarstufe zwar auf niedrigerem Niveau, steigt aber zwischen 2005 und 2007 deutlich an.



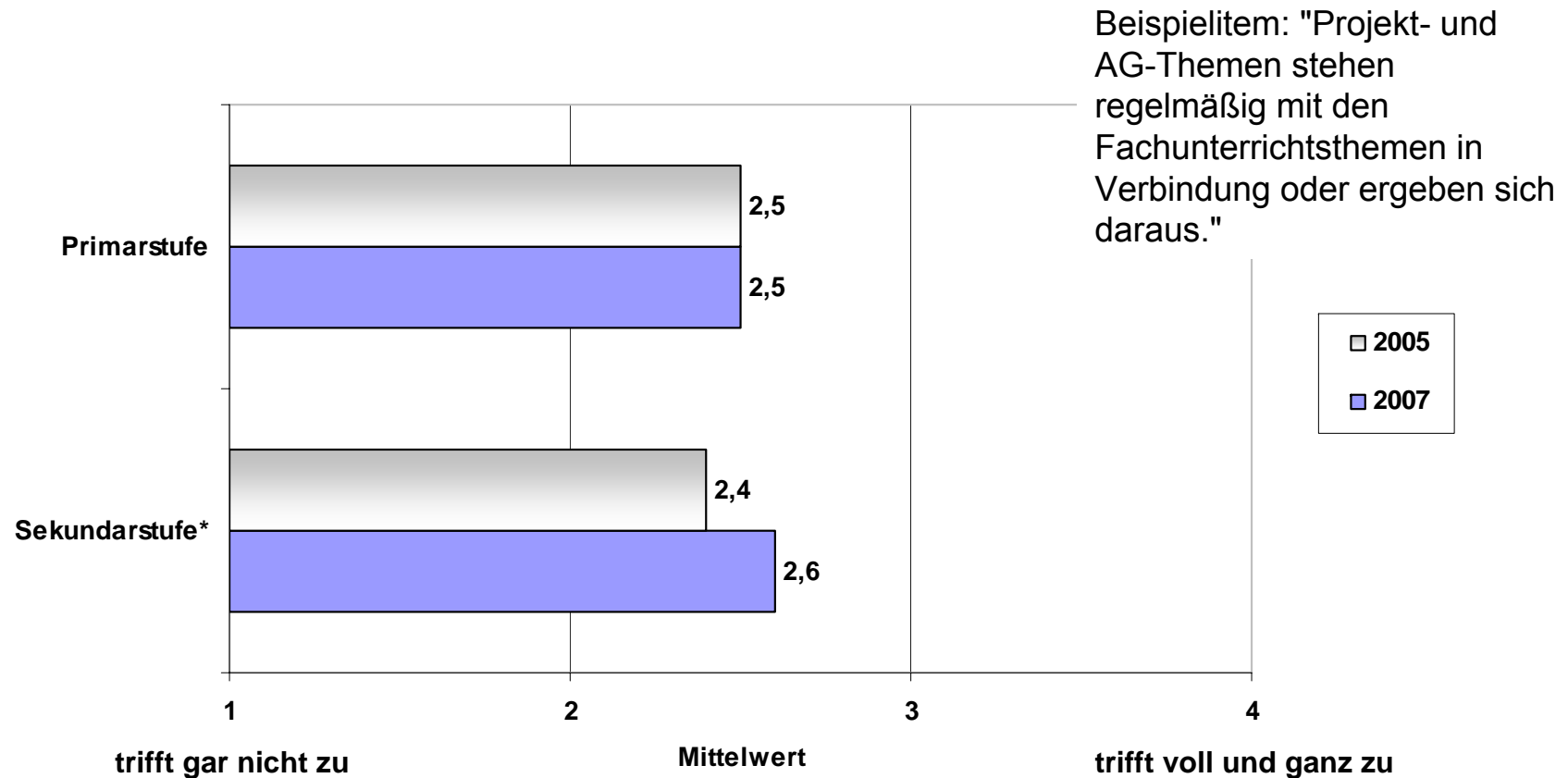


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

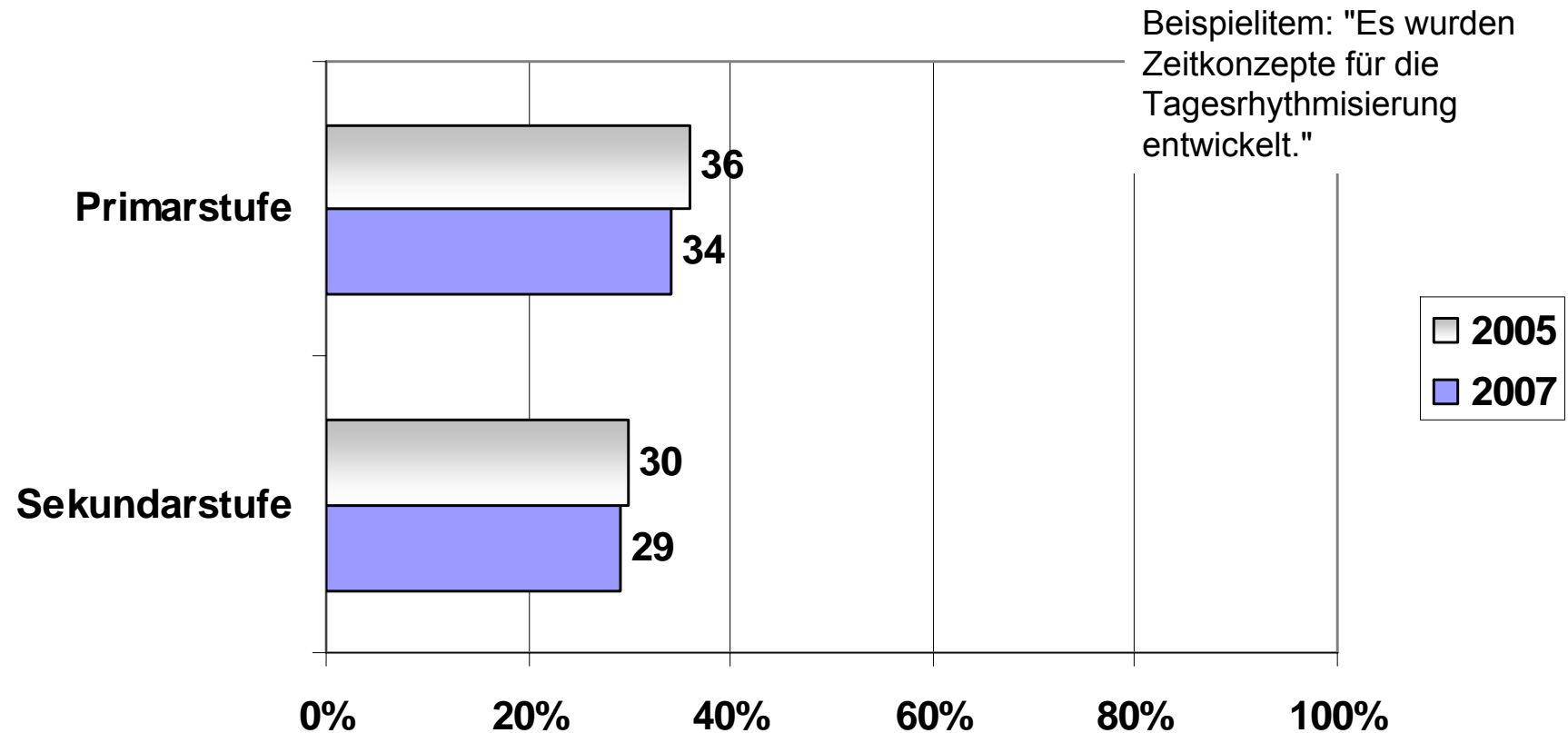
*dipf* DJI IFS

## **6. Wie steht es um die pädagogische Gestaltung der Ganztagschulen?**

Die Verbindung zwischen Unterricht und Angeboten ist noch nicht befriedigend – bei leichten Verbesserungen in der Sekundarstufe.



Kaum mehr Schulen als 2005 nutzen 2007 das Potenzial der Ganztagschule hinsichtlich einer flexibleren Zeitgestaltung.



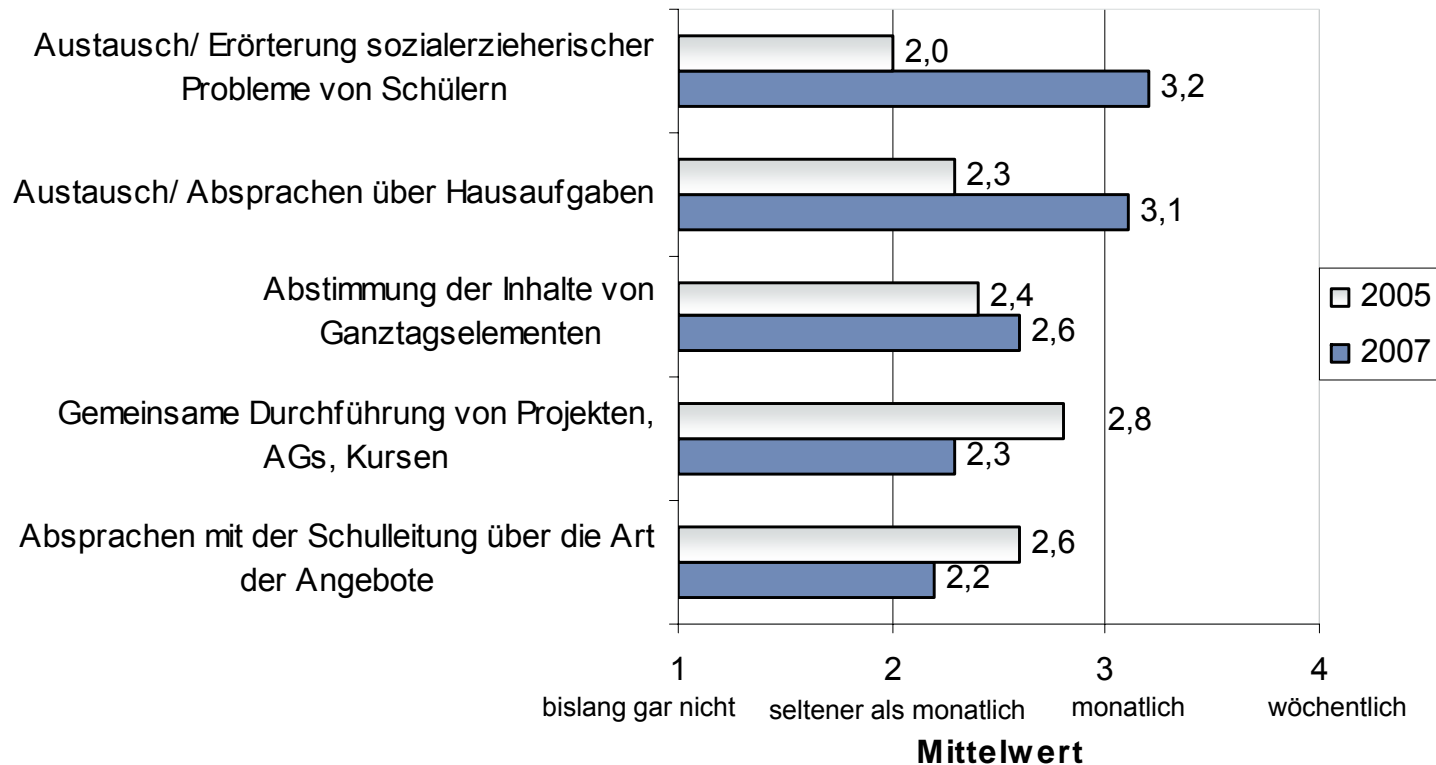


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

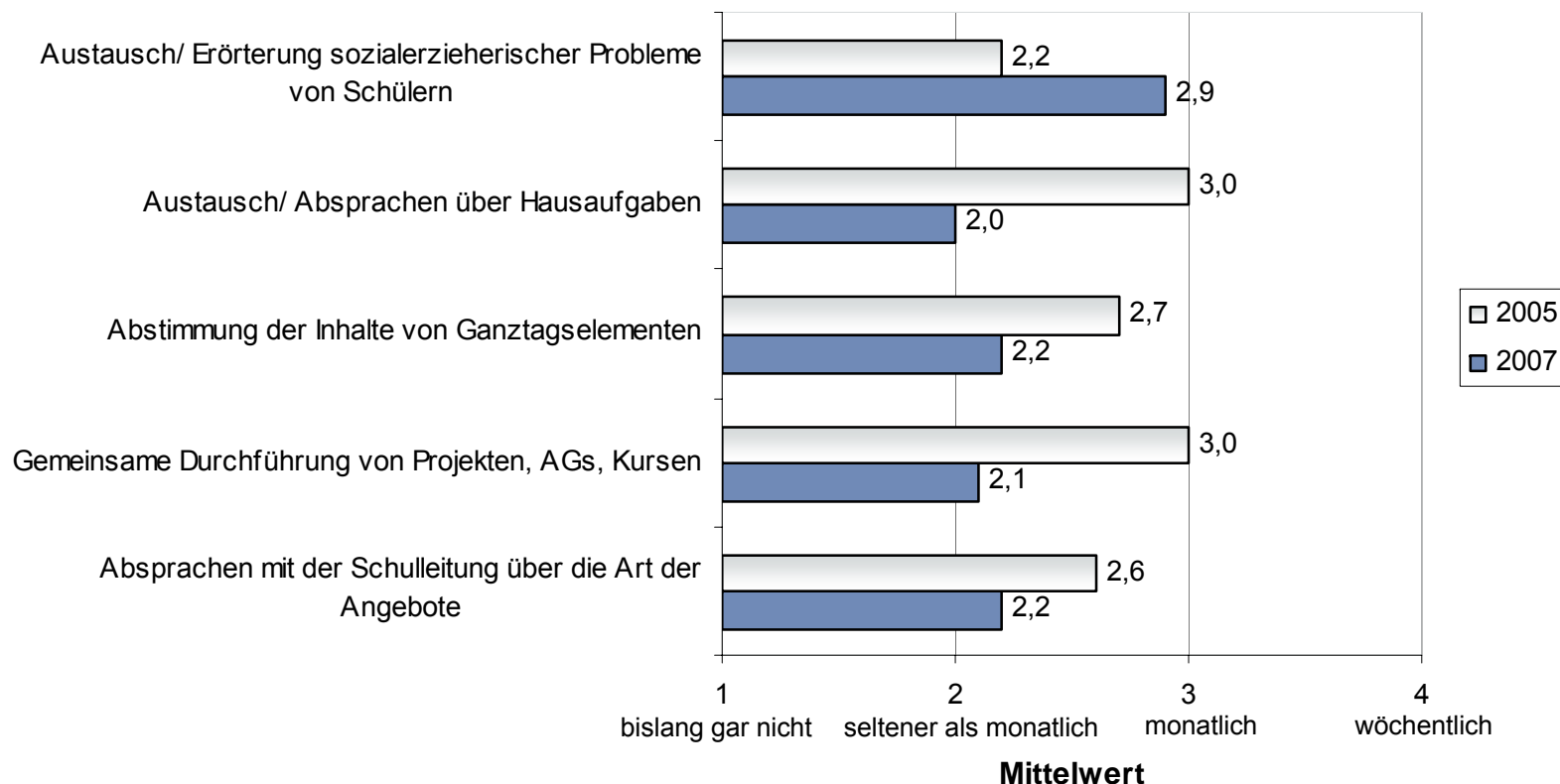
*dipf* DJI IFS

## **7. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal?**

Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal hat sich in der Primarstufe bei erzieherischen Aufgaben und inhaltlichen Absprachen intensiviert, hinsichtlich gemeinsamer Projektarbeit verringert.



Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal hat sich in der Sekundarstufe bei erzieherischen Aufgaben intensiviert, gemeinsame Planungs- und Projektarbeit verliert jedoch an Bedeutung.



## II Pädagogische Qualität Organisationsentwicklung Fazit 1:

- Die Angebote werden von den Schülerinnen und Schülern überwiegend positiv beurteilt.
- Die Zufriedenheit der Schulleitungen mit den Ressourcen ihrer Schule bleibt beachtlich, und hat in einigen Bereichen zwischen 2005 und 2007 zugenommen.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal hat sich bei erzieherischen Aufgaben intensiviert, gemeinsame Planungsarbeit und die gemeinsame Durchführung von Projekten verlieren jedoch an Bedeutung.
- Bezüglich einiger Aspekte der pädagogischen Gestaltung haben sich die Schulen jedoch wenig weiter entwickelt, dies gilt bezüglich der Verbindung zwischen Unterricht und Angeboten und einer neuen Rhythmisierung des Schultages.

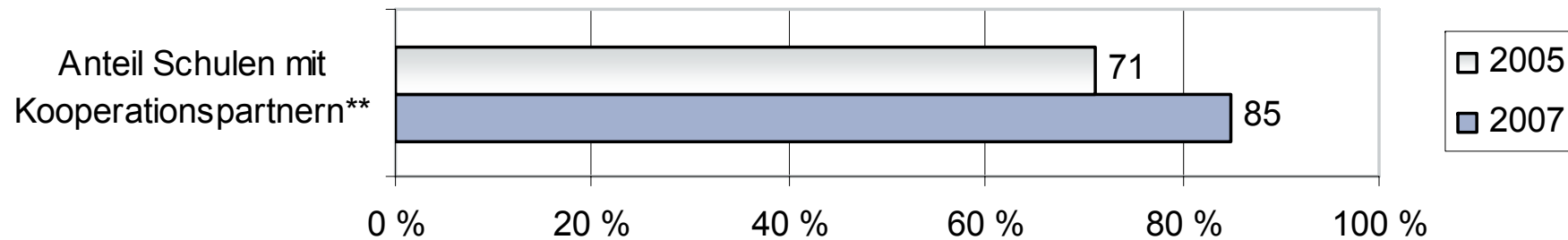


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

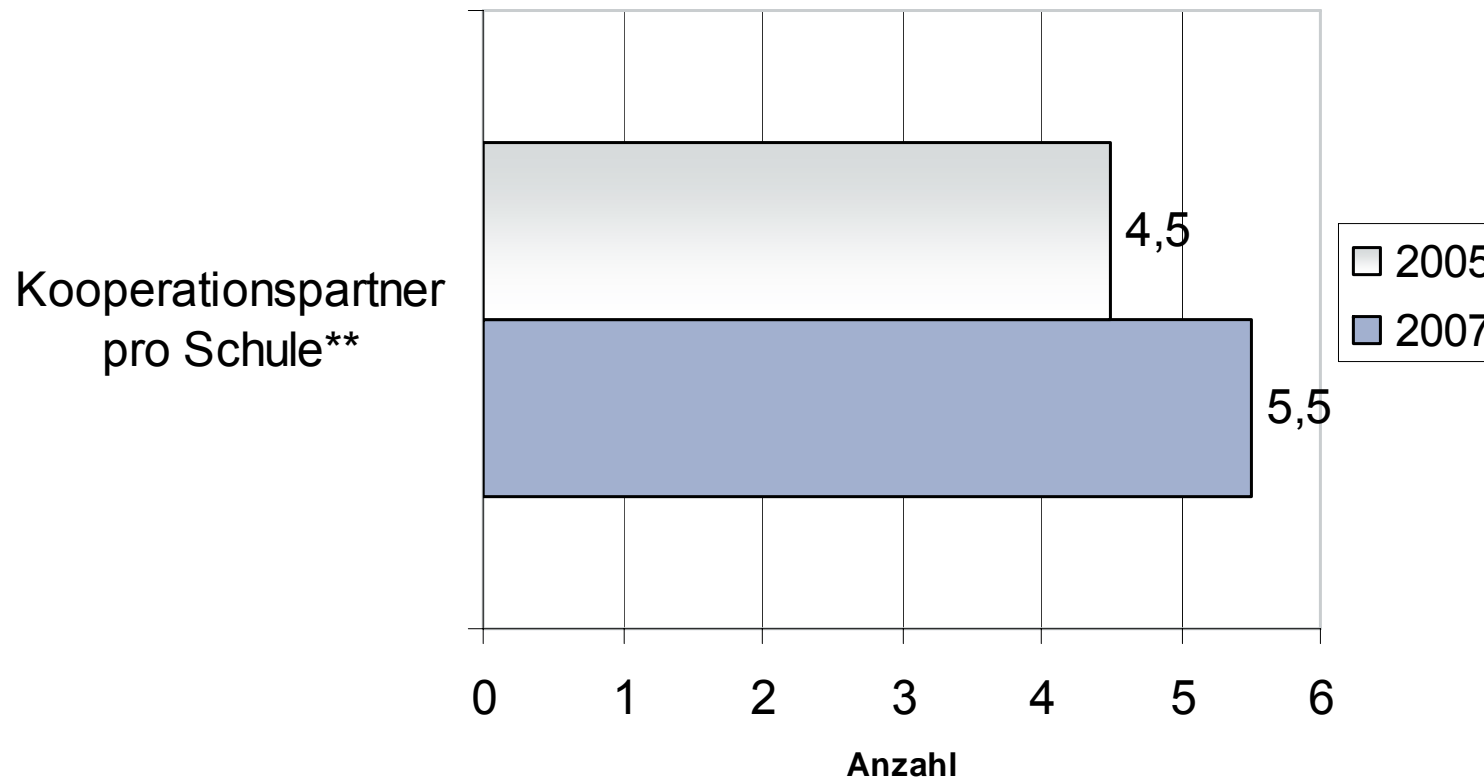
*dipf* DJI IFS

## **8. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den außerschulischen Kooperationspartnern?**

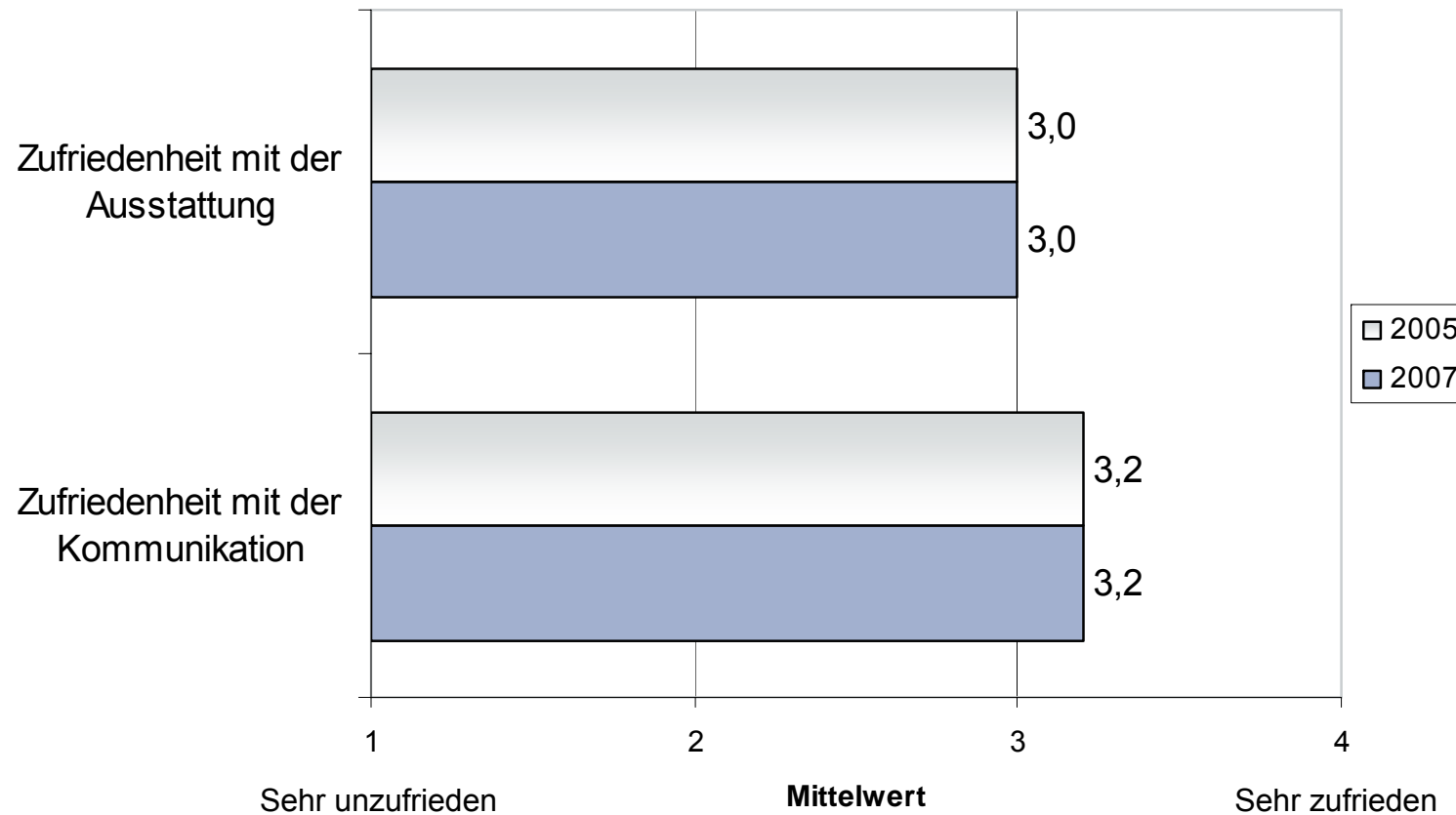
Immer mehr Schulen arbeiten mit Kooperationspartnern zusammen.



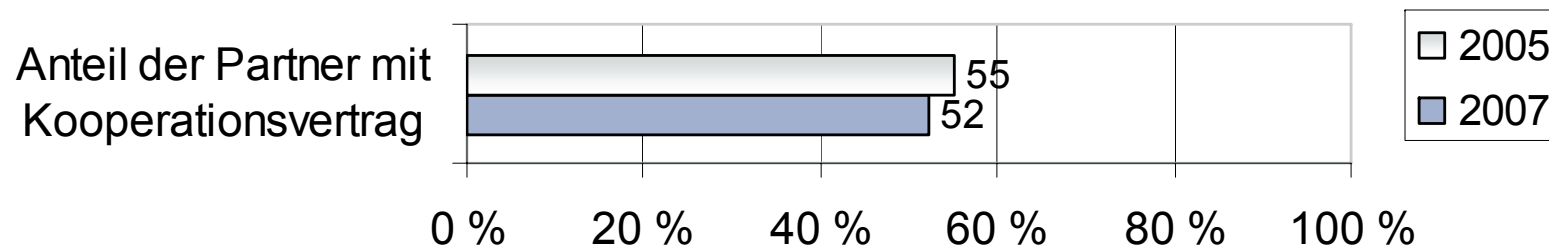
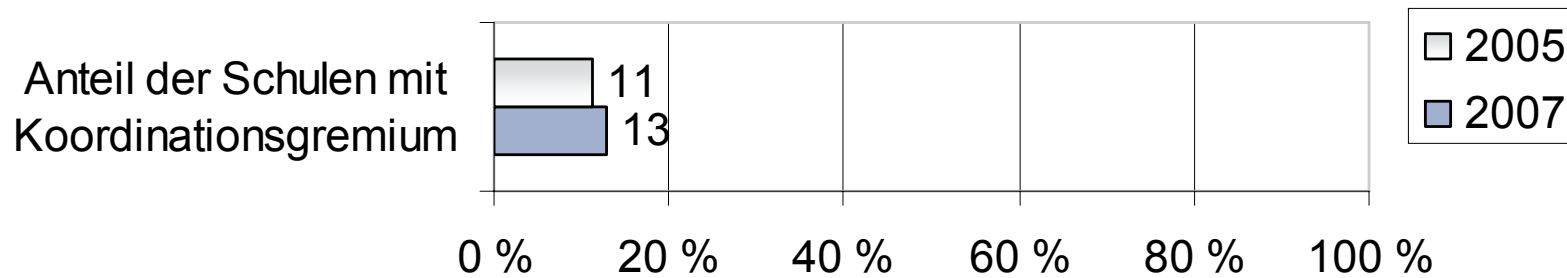
Die Anzahl der Kooperationspartner pro Schule steigt.



Die Zufriedenheit der Kooperationspartner ist insgesamt stabil, auch unter langjährigen Partnern.



## Die strukturelle Verankerung von Kooperationen stagniert auf niedrigem Niveau.



Quelle oben: StEG-Schulleitungsbefragung 2005 und 2007 (Panel)

Quelle unten: StEG-Kooperationspartnerbefragung 2005 und 2007 (Panel)

## II Pädagogische Qualität und Organisationsentwicklung

### Fazit 2:

- Immer mehr Schulen arbeiten mit außerschulischen Kooperationspartnern zusammen.
- Die Kooperationspartner sind deutlich überwiegend zufrieden mit der Kooperation.
- Die strukturelle Verankerung von Kooperationen stagniert auf niedrigem Niveau.



STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* **اڤڤ** IFS

## **III Familie und Ganztagschule**

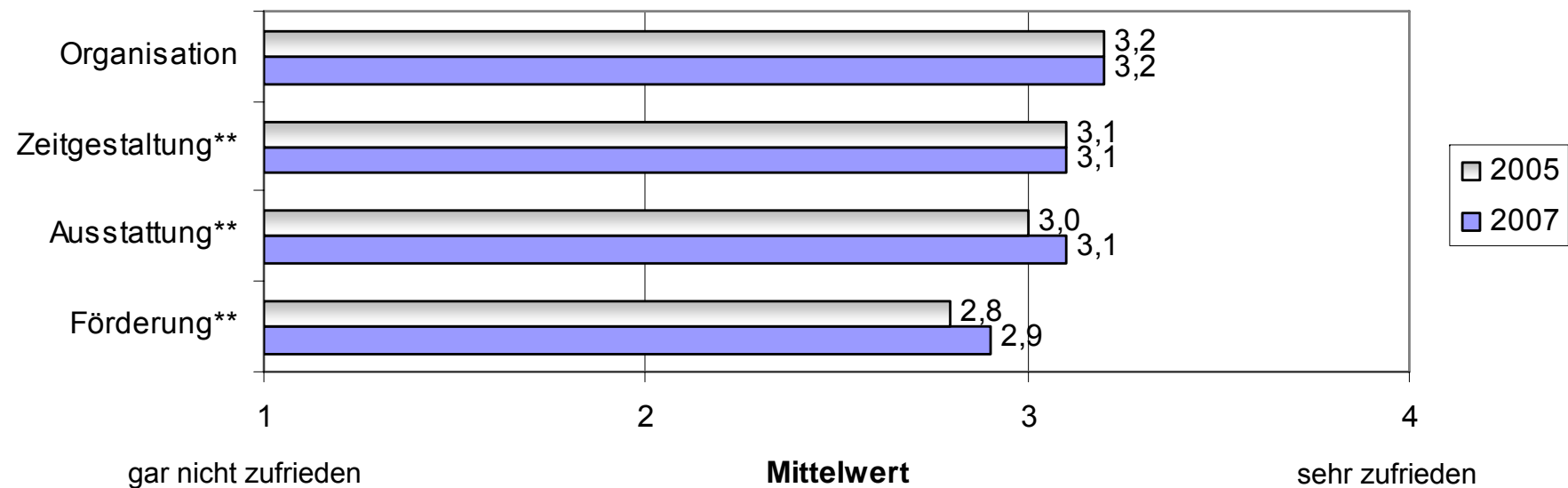


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

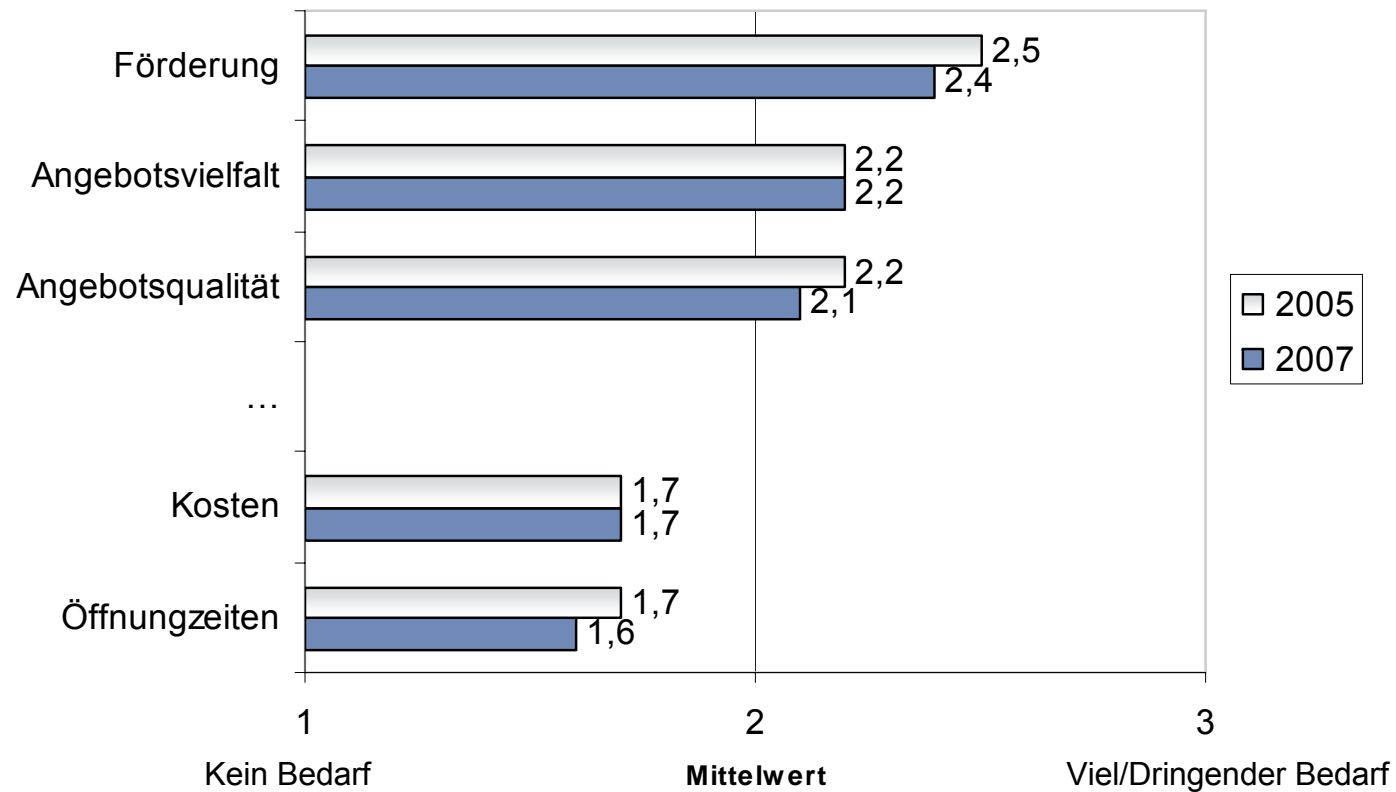
*dipf* DJI IFS

## **9. Wie zufrieden sind die Eltern mit der Ganztagschule?**

## Eltern sind mit dem Ganztagsbetrieb auf beachtlichem Niveau gleich bleibend zufrieden



Veränderungsbedarf der Eltern sinkt nur tendenziell. Qualitätsmerkmale stehen weit vor Kosten und organisatorischen Aspekten.



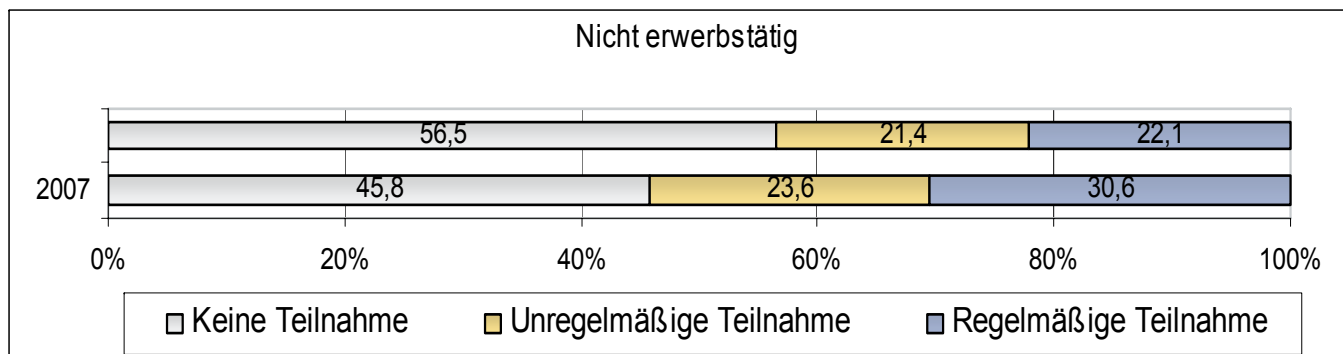
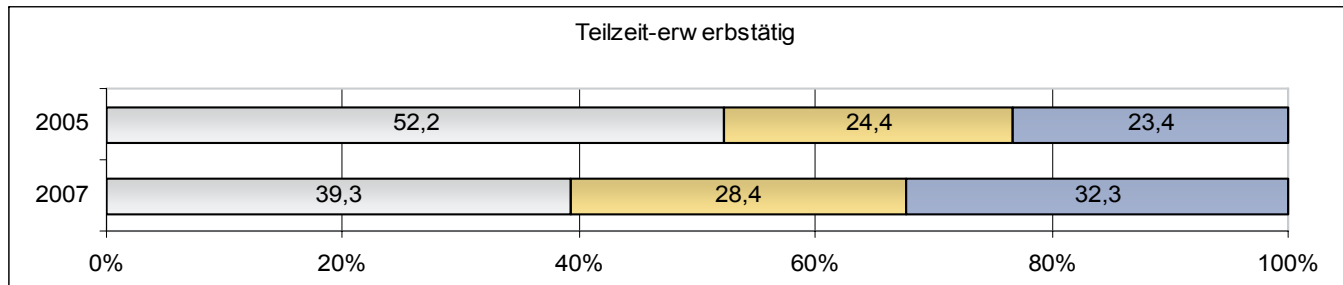
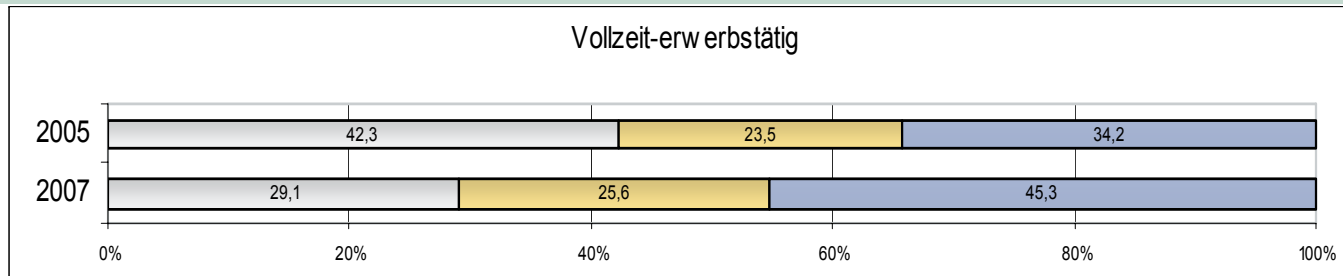


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* DJI IFS

# **10. Wie steht es um die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie?**

Nach wie vor nehmen Kinder von vollzeit-erwerbstätigen Müttern am häufigsten regelmäßig am Ganztagsbetrieb teil.



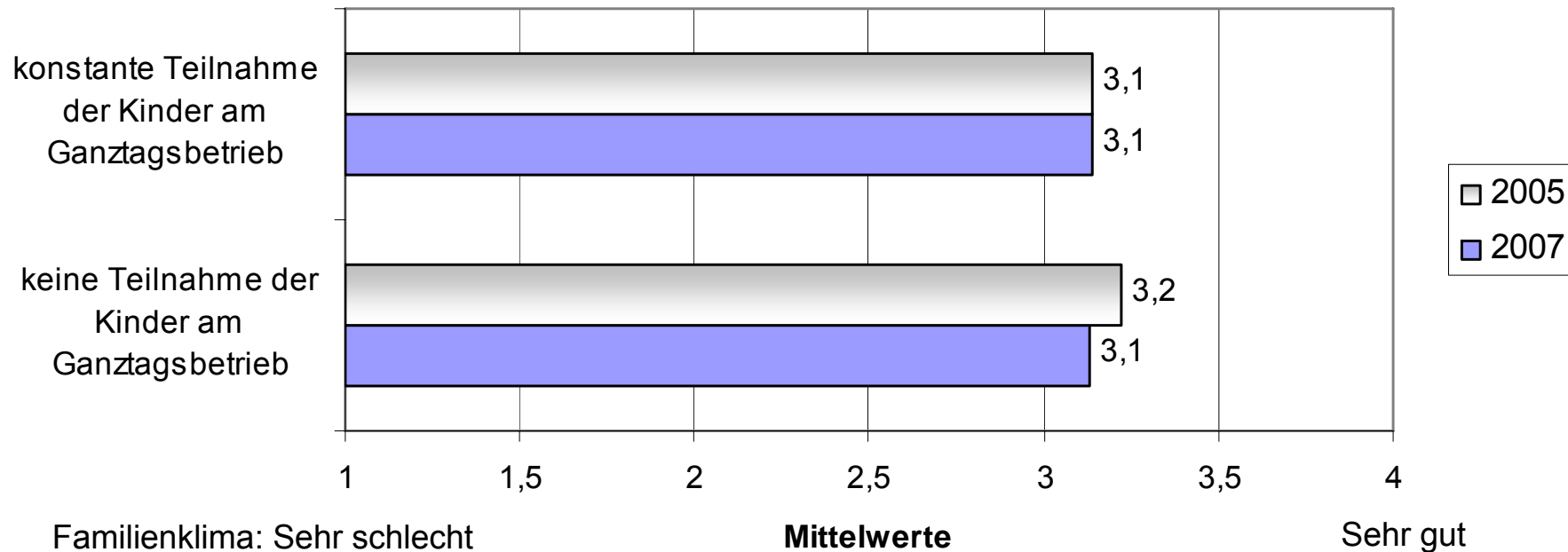


STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**

*dipf* DJI IFS

# **11. Verändert sich die Familie durch den Ganztagsschulbesuch der Kinder?**

Die Qualität des Familienklimas bei Ganztags- und Halbtagschülern unterscheidet sich nicht und wird nach wie vor gut bewertet.



## III Familie und Ganztagschule

### Fazit:

- Die Zufriedenheit der Eltern mit dem Ganztagsbetrieb bleibt gleich bleibend hoch.
- Veränderungsbedarf sehen die Eltern vor allem im Bereich der (fachlichen) Förderung und der Angebotsvielfalt und -qualität.
- Mit höherer zeitlicher Erwerbsarbeit steigt die Quote der Kinder, die regelmäßig an den Angeboten teilnehmen.
- Die Qualität des Familienklimas bei Ganztags- und Halbtagschülern unterscheidet sich nicht und wird nach wie vor gut bewertet.

# Aktuelle Herausforderungen

- **Erweiterung und Intensivierung der individuellen Förderung**
- **Verstärkter Ausbau von Angebot und Nutzung im Sekundarbereich**
- **Vernetzung von Angeboten und von Anbietern:**
  - **Gemeinsame Konzeptionsentwicklung und Planung**
  - **Kooperation zwischen Lehrkräften und sonst. Personal, über pädagogische Einzelfälle hinaus**
  - **Flexiblere Zeitorganisation, gerade in gebundenen GTS**

# Ausblick

- **Beitrag der Ganztagschule zur Vereinbarkeit von Familie, Bildung und Beschäftigung kann als gesichert gelten**
- **Zusätzliche Lernchancen werden von denen genutzt, die entsprechenden Bedarf haben. Soziale Disparitäten werden nicht verstärkt.**
- **Ein generell positiver Einfluss auf die kognitive und psychosoziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen kann unterstellt, aber derzeit noch nicht nachgewiesen werden.**
- **Über Qualität und Effekte einzelner Angebotsformen (z.B. Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Berufsvorbereitung) liegen kaum belastbare Befunde vor.**



STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN  
**StEG**



**[www.projekt-steg.de](http://www.projekt-steg.de)**